

Warum wurde die Schweiz reich? Und kann sie es bleiben? Diese Fragen sind für das Selbstverständnis des Landes zentral. «Wirtschaftswunder Schweiz» beantwortet sie in kompetenter und allgemein verständlicher Weise. Das Buch beschreibt Ursprung, Struktur und Besonderheiten von wichtigen, international ausstrahlenden Branchen der Schweizer Wirtschaft. Im Zentrum steht die Frage, warum Unternehmen aus einem an Ressourcen armen Kleinstaat in so vielen Bereichen der Wirtschaft weltweit an der Spitze stehen. Das Buch belegt die enorme Bedeutung von unternehmerischem Denken und von Offenheit für neue Impulse für den wirtschaftlichen Erfolg der Schweiz. Es gibt damit kritisch und historisch reflektiert Antwort auf die Frage, ob das Land angesichts der Globalisierung, dem Aufstieg neuer Wirtschaftsmächte und der globalen Finanzkrise seinen Spitzenplatz halten kann.

## **Branchen**

- *Tourismus*
- *Nahrungsmittel*
- *Uhren*
- *Banken*
- *Versicherungen*
- *Textilindustrie*
- *Maschinenbau*
- *Chemie und Pharma*
- *Medizintechnik*
- *Handel*
- *Logistik und Transport*
- *Bau und Engineering*
- *Architektur und Kunsthandel*
- *Informationstechnologie*

*R. James Breiding*, geboren 1958, ist als schweizerisch-amerikanischer Doppelbürger Gründer und Inhaber der Investmentfirma Naissance Capital in Zürich. Der diplomierte Wirtschaftsprüfer schloss mit einem Master an der IMD Lausanne und der Harvard Kennedy School ab. Er war Direktor von Rothschild Corporate Finance, Vizepräsident der Bank Julius Bär und schrieb mehrere Jahre für den «Economist» über die Schweizer Wirtschaft. Die Arbeiten zu diesem Buch erfolgten im Rahmen eines Fellowship der Harvard University.

*Gerhard Schwarz*, geboren 1951, ist Direktor von Avenir Suisse und war Leiter der Wirtschaftsredaktion sowie stellvertretender Chefredaktor der «Neuen Zürcher Zeitung». Er promovierte an der Hochschule St. Gallen, absolvierte das Advanced Management Program der Harvard Business School und nimmt an der Universität Zürich einen Lehrauftrag wahr. Er hat zahlreiche Bücher geschrieben oder herausgegeben, ist Mitglied mehrerer Stiftungsräte und wurde für seine Tätigkeit unter anderem mit dem Ludwig-Erhard-Preis für Wirtschaftspublizistik geehrt.